



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 334 919 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
13.08.2003 Patentblatt 2003/33

(51) Int Cl.7: **B65D 81/02, B65D 79/02**

(21) Anmeldenummer: **03001938.4**

(22) Anmeldetag: **30.01.2003**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IT LI LU MC NL PT SE SI SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO

(72) Erfinder: **Redron, Didier**
F-18380 Ivoy le Pre (FR)

(74) Vertreter:
COHAUSZ DAWIDOWICZ HANNIG & PARTNER
Patent- und Rechtsanwaltskanzlei
Schumannstrasse 97-99
40237 Düsseldorf (DE)

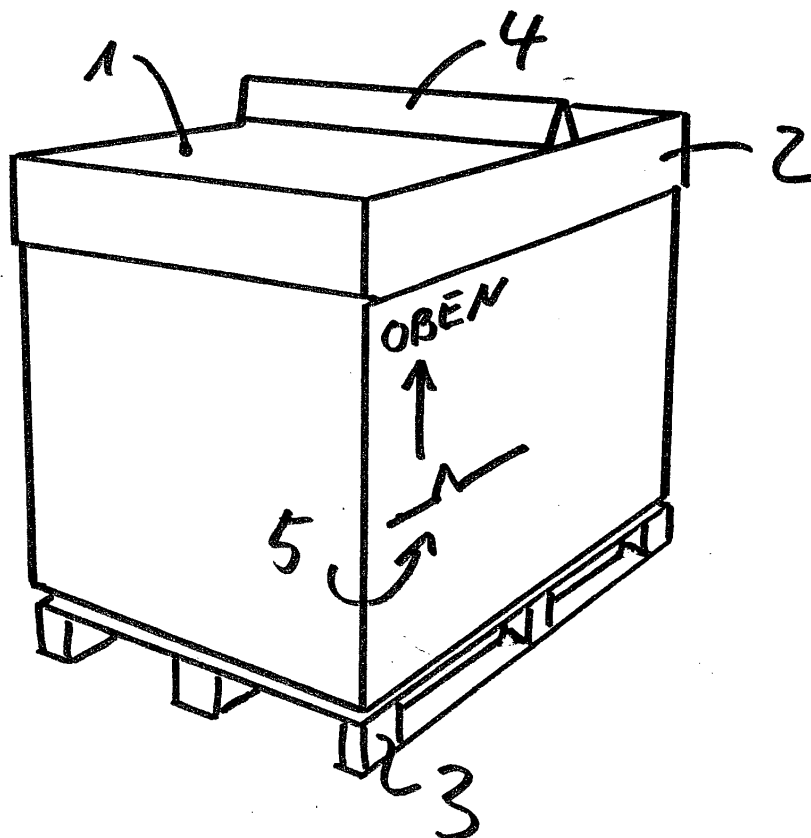
(30) Priorität: **09.02.2002 DE 10205371**

(71) Anmelder: **WILO AG**
D-44263 Dortmund (DE)

(54) **Originalitätssicherung für Kisten**

(57) Die Erfindung betrifft ein Behältnis, insbesondere Kiste, für den Transport von empfindlichen Gegenständen, aufweisend eine ebene obere Deckfläche (1), die das Behältnis nach oben begrenzt, wobei eine Originalitätssicherung, die durch Druckbeaufschlagung der Deckfläche (1) zumindest teilweise zerstörbar ist,

wobei der zur Zerstörung der Originalitätssicherung notwendige Druck nicht ausreicht, das Behältnis selber in sichtbarem Maße zu beschädigen, und der Aufsatz eine Profilleiste (4) ist, die auf der Deckfläche (1) aufliegt und sich zumindest über einen Teil der Deckfläche (1) erstreckt.



EP 1 334 919 A1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Behältnis, insbesondere eine Kiste, für den Transport von empfindlichen Gegenständen, aufweisend eine ebene obere Deckfläche, die das Behältnis nach oben begrenzt.

[0002] Bekanntermaßen werden empfindliche Güter, beispielsweise Elektromotoren oder Pumpen, zum Transport in solche Behältnisse verpackt. Insbesondere ist es bekannt, solche Güter in kostengünstigen Pappkartons unterzubringen und diese für den Transport zu verschließen. Solche Pappkartons haben die Vorteile der kostengünstigen Herstellung und der einfachen Entsorgung. Außerdem sind sie relativ robust und leicht. Nachteil der Kartons ist jedoch, daß sie mitunter nicht robust genug sind und bei hoher Belastung nachgeben. Gerade wenn die Kartons beim Aufeinanderstapeln gestaucht werden kann es vorkommen, daß der Inhalt Schaden nimmt. Da die Form der Kartons ideal zum Stapeln geeignet ist, können mitunter auch aufgedruckte Warnhinweise unachtsames Personal nicht davon abzuhalten, die Kisten zu stapeln. Da es einer Kiste kaum anzusehen ist, daß sie unsachgemäß beladen wurde, fällt dem Kunden oder dem Hersteller der Nachweis schwer und er muß sich mit dem beschädigten Inhalt abfinden. Der Transporteur, in dessen Verantwortlichkeit der Fehler passiert ist, kann meist nicht belangt werden.

[0003] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher, ein Behältnis mit einfachen und kostengünstigen Mitteln derart zu modifizieren, daß ein zuverlässiger Rückschluß auf eine solche unsachgemäße Handhabung möglich ist.

[0004] Diese Aufgabe wird durch ein Behältnis nach Anspruch 1 gelöst.

[0005] Der erfindungswesentliche Gedanke liegt darin, ähnlich wie bei verschlossenen Getränkeflaschen, eine Originalitätssicherung für das Behältnis vorzusehen, die bei unerlaubter oder unsachgemäßer Handhabung des Behältnisses, insbesondere beim Aufsetzen eines anderen Behältnisses, irreversibel in Mitleidenenschaft gezogen wird. An der zumindest teilweisen Zerstörung der Originalitätssicherung kann der Kunde erkennen, daß beim Transport etwas vorgefallen ist. Er kann seine Beobachtung sofort kund tun und damit dem Lieferanten die Verantwortung für eine eventuelle Beeinträchtigung des Inhaltes zuschieben. Die zerstörte Originalitätssicherung zeigt dem Kunden, daß das Behältnis sich nicht mehr in dem vom Hersteller zugesicherten "Originalzustand" befindet.

[0006] Außerdem hat eine solche Originalitätssicherung insofern auch einen abschreckenden Effekt, als das handhabende Personal die Sicherung wahrnimmt und ihre Beschädigung bewußt vermeidet. Damit ist der Zweck der erfindungsgemäßen Originalitätssicherung erfüllt, die durch Druckbeaufschlagung der Deckfläche zumindest teilweise zerstörbar ist, wobei der zur Zerstö-

rung der Originalitätssicherung notwendige Druck ansonsten nicht ausreicht, das Behältnis selber in sichtbarem Maße zu beschädigen.

[0007] Eine solche erfindungsgemäße Originalitätssicherung ist besonders vorteilhaft in Verbindung mit Kisten aus Pappkarton. Gerade solchen Kisten ist ein unerlaubtes Stapeln meist nicht anzusehen, da sich das Material nach der Belastung wieder aufrichtet. Andererseits sind Pappkartons mitunter nicht stabil genug, um dem Druck von oben ohne Probleme widerstehen zu können. So sind sensible Güter gerade in Pappkartons besonders gefährdet. Die Originalitätssicherung trägt somit zu einer Steigerung der Transportsicherheit bei.

[0008] Auch wenn verschiedene Arten der Originalitätssicherung, beispielsweise leicht reißbare (Papier-) Siegel zwischen Deckel und Wand der Kiste, denkbar sind, so ist es besonders einfach, praktikabel und damit vorteilhaft, wenn ein unlösbarer Aufsatz vorhanden ist, der auf die Deckfläche der Behältnisses aufgesetzt ist und der beim Aufsetzen eines weiteren Behältnisses auf die Deckfläche zerstört wird. Ein solcher Aufsatz ist gut sichtbar und fällt daher dem Bedienpersonal und dem Endkunden auf.

[0009] Ein solcher Aufsatz kann vorteilhafter Weise durch eine Profilleiste realisiert sein, die auf der Deckfläche aufliegt und die sich zumindest über einen Teil der Deckfläche erstreckt. Die Profilleiste kann beispielsweise aus Pappe geformt und aufgeklebt sein, was sich insbesondere im Fall des Pappkartons anbietet. Mit einer oder mehrerer solcher Leisten, die sich von einem zum anderen Rand erstrecken können, läßt sich die Deckfläche effizient belegen, so daß keine Möglichkeit verbleibt, eine Beschädigung der Sicherung beim Stapeln zu umgehen.

[0010] Der Aufsatz oder die Leiste ist vorteilhafterweise aus Karton gefalzt. Eine solche Sicherung ist wegen des dünnen Materials zwar ausreichend formstabil aber dennoch entsprechend leicht zerstörbar. Dabei ist es wegen der einfachen Realisierung besonders vorteilhaft, wenn der Aufsatz von einem Dreiecks- oder Bogenprofil gebildet wird, das mit seiner Grundseite auf der Deckfläche aufliegt. Ein solches Profil kann aus dem Deckel herausgearbeitet sein oder auf diesen aufgeklebt werden.

[0011] Um ein unbemerktes Entfernen der Originalitätssicherung zu verhindern, ist es besonders vorteilhaft, wenn auf das Vorhandensein der Originalitätssicherung durch einen Aufdruck hingewiesen ist. Dieser Aufdruck kann in einem Text und/oder in einer schematischen Zeichnung bestehen. Auch in diesem Fall ist es wichtig, das der Aufdruck die Aufmerksamkeit erweckt.

[0012] Ein besonderes Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Figur dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben.

Die Figur zeigt als Behältnis eine rechteckige Kiste für den Transport von empfindlichen Gegenständen. Die Kiste ist aus stabilem Pappkarton gefertigt und hat eine ebene obere Deckfläche 1, die das Behältnis nach oben

begrenzt und die geradezu zum Stapeln einlädt. Die Deckfläche 1 wird von einem aufsetzbaren Deckel 2 gebildet, der die Kiste verschließt. Im vorliegenden Fall steht die Kiste auf einer stabilen Palette 3 und kann mit dieser transportiert werden. Als Originalitätssicherung ist ein Aufsatz vorgesehen, der von einer auf der Deckfläche 1 aufliegenden und sich quer über die Deckfläche 1 erstreckenden Profilleiste 4 gebildet ist. Die Profilleiste 4 hat einen dreieckigen Querschnitt und ist aus Karton gefalzt. Die Profilleiste 4 ist auf die Deckfläche 1 aufgeklebt. Das Dreiecksprofil 4 liegt mit seiner Grundseite auf der Deckfläche 1 auf.

[0013] Die Profilleiste 4 bildet offensichtlich eine Originalitätssicherung die durch Druckbeaufschlagung der Deckfläche 1 zumindest teilweise zerstört wird. Dabei ist der zur Zerstörung der Leiste 4 notwendige Druck an sich nicht ausreichend, die Kiste selber in sichtbarem Maße zu beschädigen. So ist beispielsweise vorstellbar, daß eine gleichartige Kiste mit Palette auf die Deckfläche aufgesetzt wird. In diesem Fall würde die Leiste 4 irreversibel lokal eingedrückt werden. Auf einer Seitenwand der Kiste ist ein sichtbarer Aufdruck 5 aufgebracht, der auf das Vorhandensein der Originalitätssicherung hinweist.

5

10

15

20

25

5. Behältnis nach Anspruch 4,
dadurch gekennzeichnet, daß der Aufsatz von einem Dreiecks- oder Bogenprofil gebildet wird, das mit seiner Grundseite auf der Deckfläche aufliegt.
6. Behältnis nach einem der vorherigen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß durch einen Aufdruck (5) auf das Vorhandensein einer Originalitätssicherung hingewiesen ist.

Patentansprüche

1. Behältnis, insbesondere Kiste, für den Transport von empfindlichen Gegenständen, aufweisend eine ebene obere Deckfläche (1), die das Behältnis nach oben begrenzt,
gekennzeichnet durch eine Originalitätssicherung (4), die **durch** Druckbeaufschlagung der Deckfläche (1) zumindest teilweise zerstörbar ist, wobei der zur Zerstörung der Originalitätssicherung (4) notwendige Druck nicht ausreicht, das Behältnis selber in sichtbarem Maße zu beschädigen, und der Aufsatz eine Profilleiste (4) ist, die auf der Deckfläche (1) aufliegt und sich zumindest über einen Teil der Deckfläche erstreckt.
2. Behältnis nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, daß es eine insbesondere rechteckige Kiste aus Karton ist, die einen die Deckfläche (4) ausbildenden Deckel (2) aufweist.
3. Behältnis nach Anspruch 1 oder 2,
dadurch gekennzeichnet, daß die Originalitätssicherung (4) einen Aufsatz aufweist, der auf die Deckfläche (1) aufgesetzt ist und der beim Stapeln eines weiteren Behältnisses auf der Deckfläche (1) zerstört wird.
4. Behältnis nach einem der vorherigen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß der Aufsatz aus Karton gefalzt ist.

30

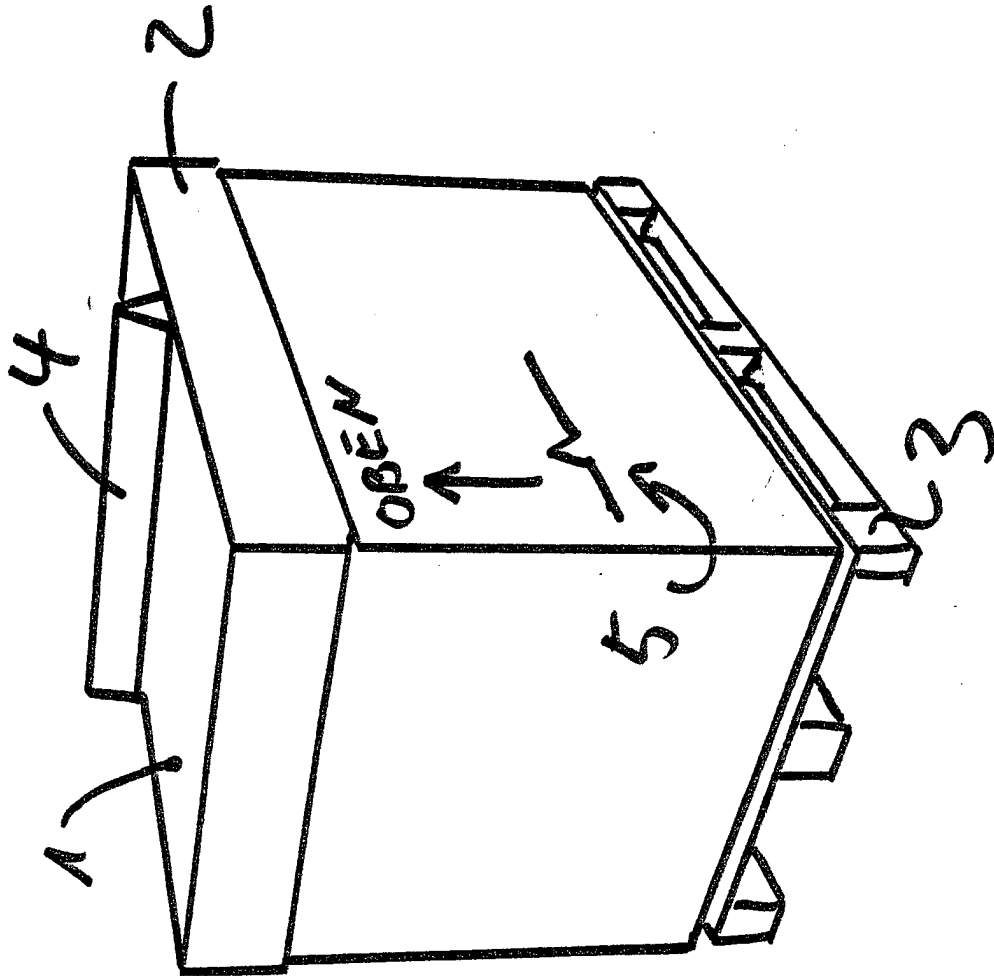
35

40

45

50

55





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 03 00 1938

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
A	WO 96 17793 A (BURNS PETER GARRY ;HOOD ALEX GRAHAME (AU); CSR LTD (AU)) 13. Juni 1996 (1996-06-13) * Abbildungen 1-3 *	1	B65D81/02 B65D79/02
A	US 4 361 106 A (EKLOEF KRISTER) 30. November 1982 (1982-11-30) * Abbildungen 1-11 *	1	
A	US 3 095 967 A (HARVEY JR WALLACE A) 2. Juli 1963 (1963-07-02) * Spalte 1, Zeile 11 - Zeile 23 * * Abbildungen 1,2 *	1	
A	EP 0 441 149 A (ABEL GUENTHER) 14. August 1991 (1991-08-14) * Abbildungen 2-4 *	1	
A	DE 79 33 764 U (BOSCH GMBH ROBERT) 6. März 1980 (1980-03-06) * Abbildungen 1,2 *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			B65D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort BERLIN		Abschlußdatum der Recherche 17. Juni 2003	Prüfer Schultz, O
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 03 00 1938

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

17-06-2003

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 9617793 A	13-06-1996	AU 659071 B3 AU 3767295 A WO 9617793 A1	04-05-1995 26-06-1996 13-06-1996
US 4361106 A	30-11-1982	SE 413393 B DE 2945747 A1 JP 55089076 A	27-05-1980 29-05-1980 05-07-1980
US 3095967 A	02-07-1963	KEINE	
EP 0441149 A	14-08-1991	DE 9000586 U1 DE 9013421 U1 EP 0441149 A1	28-06-1990 29-11-1990 14-08-1991
DE 7933764 U	06-03-1980	DE 7933764 U1	06-03-1980

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82